



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen

2025

Wiesbaden, den 22. Januar 2025

Nr. 3

Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Arzneimittelrecht, nach dem Heilpraktikerrecht sowie in der staatlichen Gesundheitsverwaltung¹⁾

Vom 15. Januar 2025

Aufgrund

1. des § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Bestimmung von Zuständigkeiten vom 3. April 1998 (GVBl. I S. 98), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622),
2. des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 603), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 234),
3. § 22 Abs. 1 des Hessischen Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst vom 28. September 2007 (GVBl. I S. 659), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. September 2024 (GVBl. 2024 Nr. 52),

verordnet die Landesregierung:

Artikel 1

Die Verordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Arzneimittelrecht, nach dem Heilpraktikerrecht sowie in der staatlichen Gesundheitsverwaltung vom 13. Mai 2011 (GVBl. I S. 195), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. Dezember 2023 (GVBl. S. 807), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nr. 1 wird die Angabe „19. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 197)“ durch „23. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 324)“ ersetzt.
 - b) In Nr. 2 wird die Angabe „8. Oktober 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 272)“ durch „15. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 236)“ ersetzt.
2. § 4 wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Zuständige Behörde für die

¹⁾ Ändert FFN 354-36

1. Überwachung des Betäubungsmittelverkehrs nach § 19 Abs. 1 Satz 3 des Betäubungsmittelgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. März 1994 (BGBl. I S. 358), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. März 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 109),
 - a) bei Ärztinnen und Ärzten,
 - b) bei Zahnärztinnen und Zahnärzten,
 - c) bei pharmazeutischen Unternehmen im Falle der Abgabe von Diamorphin,
 - d) in Apotheken,
 - e) im Falle von § 4 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. f des Betäubungsmittelgesetzes zwischen Apotheken und
 - f) in Krankenhäusern und
2. Überwachung des Verkehrs mit Cannabis zu medizinischen oder medizinisch-wissenschaftlichen Zwecken durch Ärztinnen und Ärzte sowie Apotheken nach § 17 Abs. 1 Satz 2 des Medizinal-Cannabisgesetzes vom 27. März 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 109), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juni 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 207),

ist das Hessische Landesamt für Gesundheit und Pflege.“

- b) In Abs. 2 Nr. 2 wird die Angabe „§ 5 Abs. 9b“ durch „§ 5a Abs. 2“ und die Angabe „Verordnung vom 19. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 197)“ durch „Gesetz vom 27. März 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 109)“ ersetzt.
3. § 8 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 1 wird die Angabe „17. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 190)“ durch „12. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 359)“ ersetzt.
 - b) Abs. 2 Nr. 3 wird wie folgt gefasst:

„3. die Beteiligung an Sentinel-Erhebungen nach § 13 Abs. 1 Satz 2 des Infektionsschutzgesetzes ist das für den öffentlichen Gesundheitsdienst zuständige Ministerium.“
 4. In § 11 Nr. 1 wird die Angabe „Gesetz vom 15. August 2019 (BGBl. I S. 1307)“ durch „Verordnung vom 20. März 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 99)“ ersetzt.
 5. § 12 wird wie folgt geändert:
 - a) Nr. 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Buchst. c wird die Angabe „28. Juni 2022 (BGBl. I S. 938)“ durch „23. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 324)“ ersetzt.
 - bb) Als Buchst. k wird angefügt:

„k) § 27 Abs. 1 des Medizinal-Cannabisgesetzes,“
 - b) Nr. 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) Die Angabe „19. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 197)“ wird durch „12. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 359)“ ersetzt.
 - bb) In Buchst. a wird die Angabe „k bis m“ durch „o bis q“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 15. Januar 2025

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident

Rhein

Die Hessische Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege

Stolz

Hessische Staatskanzlei